

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil, mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV

---

## Fragen und Antworten

2018/S 145-332717

### Travecampus der Handwerkskammer Lübeck

- Objektplanung gem. § 33 ff HOAI
- Freianlagen gem. § 38 ff HOAI

## Bewerbungsphase

#### Frage 1:

Für die Freianlagen KG500 - einschließlich 540er Kosten - stehen eine netto Bausumme von 2,2 Mio. € zur Verfügung. Bei einer Freianlage von zirka 35.000 qm bleibt gut 60 € pro qm. Ist dieser Wert durch die Machbarkeitsstudie verifiziert?

#### Antwort:

*Nein. Es handelt sich um eine Flächen- und Kostenannahme seitens der Auftraggeberin. Für die Kostenannahme wurde der Durchschnittswert aus dem BKI (Außenanlagen für Berufliche Schulen) zugrunde gelegt. Darüber hinaus erfolgte noch keine konkretere Kostenermittlung, zumal die Anforderungen an die Außenanlagen (Stellflächen, Freizeitflächen, Pausenhof etc.) noch zu definieren sind.*

#### Frage 2:

Wie begründet sich die Einordnung der Freianlagen in der HZ III unten?

#### Antwort:

*Bei der Ermittlung des Honorars wurde die Freianlagenplanung seitens der Ausloberin in Honorarzone III eingeordnet (Mindestsatz).*

#### Frage 3:

Ist die Auslobung mit der Architektenkammer Schleswig-Holstein abstimmt?

#### Antwort:

*Ja. Der Wettbewerbsausschuss der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein hat Kenntnis vom Inhalt der Auslobung erhalten und beratend mitgewirkt. Die Auslobung wurde dort unter der Nummer **1038/18** registriert.*

**Frage 4:**

**1E** (Vollmacht des Vertreters im Falle einer Bewerbergemeinschaft) und **1G** (Eigenerklärung für eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften) muss von ALLEN Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichnet werden?

**1F** (Angaben zu Auftragsanteilen im Falle einer Bietergemeinschaft) unterzeichnet NUR der bevollmächtigte Vertreter?

**Antwort:**

*Ja, die Eigenerklärungen **1E und 1G** müssen von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnet werden. Die Eigenerklärung **1F** ist vom bevollmächtigten Vertreter zu unterzeichnen.*

**Frage 5:**

Ist die Anlage 2A auch zusätzlich durch den Unterauftragnehmer (in diesem Fall Landschaftsarchitekt) auszufüllen und einzureichen?

**Antwort:**

*Nein, die Anlage 2A ist nicht von dem Unterauftragnehmer einzureichen, sondern nur von dem Hauptauftragnehmer auszufüllen und einzureichen.*

*Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Anlage 2A von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft auszufüllen und einzureichen.*

**Frage 6:**

Soll die Anlage 2A in der Liste aller Unterlagen selbst ergänzt werden?

**Antwort:**

*Eine Ergänzung in der „Liste aller Unterlagen“ ist nicht erforderlich.*

**Frage 7:**

Bei Durchsicht der Unterlagen ist aufgefallen, dass sich die Bewertung der (zwei) Referenzen im Auswahlbogen unterscheidet.

Bei 3A gibt es einen Punkt für mind. 8.000 m<sup>2</sup> BGF / und 0,5 Punkte (zusätzlich) für 13.000 m<sup>2</sup> BGF. Bei 3B 0,5 Punkte für 10.000 m<sup>2</sup> BGF und 1 Punkt für 15.000 m<sup>2</sup>.

Ist das in dieser Weise beabsichtigt??

**Antwort:**

*Nein, die Unstimmigkeiten im Auswahlbogen zwischen den Angaben zu Referenz 3A und 3B im Kriterium „vergleichbare Größe“ sind nicht beabsichtigt.*

*Korrekt sind folgende Angaben:*

**VERGLEICHBARE GRÖSSE**

**(0-2 Pkt.)**

**m<sup>2</sup> BGF:**

- *Mind. 8.000 m<sup>2</sup> BGF Neubau wurden bearbeitet.* 1 Pkt.
- *Mind. 13.000 m<sup>2</sup> BGF Neubau wurden bearbeitet.* 0,5 Pkt.

**KG 300/400:**

- *ab 15 Mio. Euro (netto)* 1 Pkt.
- *ab 25 Mio. Euro (netto)* 0,5 Pkt.

Die Unstimmigkeiten im Auswahlbogen wurden korrigiert; der Auswahlbogen wurde am 08.08.2018 auf der Kontakt-Seite des Bewerbungsverfahrens ([www.drost-consult.de](http://www.drost-consult.de)) ausgetauscht.

**Aktualisierung: Siehe auch Antwort auf Frage 11!**

**Frage 8:**

Nach den Verfahrensbedingungen sind neben einem Hauptbieter für das gesamte angefragte Leistungsspektrum sowohl Bietergemeinschaften als auch Hauptbieter mit Nachunternehmern zugelassen – Fälle der Eignungsanleihe inbegriffen. Fragen:

1. Gehen wir richtig in der Annahme, dass in Auslegung geltender Bestimmungen der VgV auch eine Kombination aus den letzten beiden o.g. Konstellationen im Verfahren möglich ist? Beispiel. Ein „planender“ Architekt für den Leistungsbereich der LP1-5 nach HOAI und ein „ausführender“ Architekt für den Leistungsbereich der LP 6-9 nach HOAI bilden zusammen eine Bietergemeinschaft und binden gemeinsam einen Landschaftsarchitekten als Nachunternehmer.

2. Gehen wir richtig in der Annahme, dass, wenn Frage 1 mit „Ja“ zu beantworten ist, wir sowohl das zweite als auch das dritte Kästchen auf der Seite 2 des Bewerbungsbogens durch Ankreuzen validieren und die jeweils fallspezifischen Unterlagen in Summe vorlegen müssen? (die von uns angedachte Konstellation Bietergemeinschaft mit Nachunternehmer ist im Bewerbungsbogen nicht als eigenständige Variante ausgewiesen).

**Antwort:**

*Frage 8.1: Ja.*

*Frage 8.2: Ja.*

**Frage 9:**

In den Verfahrenshinweisen S. 3 wird auf einen Nachweis 2F verwiesen. Dazu findet sich jedoch keinerlei Vordruck im Bewerbungsbogen und auch kein separates Dokument in den veröffentlichten Bewerbungsunterlagen. Laut Verfahrenshinweisen S. 4 oben soll die nach 2F geforderte Nachweisführung zur Erfahrung mit öffentlichen Baumaßnahmen über die Nachweise 3A ff. geführt werden.

Gehen wir richtig in der Annahme, dass der Nachweis 2F nicht als separates physisches Dokument existiert und auch nicht als solches der Bewerbung beigelegt werden soll, sondern nur die Nachweise 3A ff. in denen allerdings bei mindestens einem Projekt die Erfahrung mit öffentlichen Baumaßnahmen zu dokumentieren ist?

**Antwort:**

*Ja, mindestens eines der eingereichten Referenzprojekte muss einer öffentlich geförderten Baumaßnahme entsprechen.*

**Frage 10:**

In dem am 08.08.2018 in Punkt 3 korrigierten Auswahlbogen scheinen uns die Angaben in Zeile der „Vergleichbare Größe“ formal logisch klärungsbedürftig. Die mögliche Punktzahl in dieser Zeile wird von 0-2 Pkt. angegeben. Da die erreichten Punktezahlen jedoch addiert werden sollen ist nach der Logik der Punktebewertung ein Projekt mit mindestens 13.000 qm BGF und einem Kostenrahmen für die KG 300/400 von mindestens 25 Mio € netto mit 2 x 1,5, also mit 3 Punkten zu bewerten. Dies übersteigt aber die angegebene Marge von 0-2 Punkten.

Nach anderer Lesart könnte beabsichtigt sein, größere Projekte ab einer bestimmten Größenordnung im Kontext der Vergleichbarkeit schlechter zu bewerten als kleinere. Danach würde das o.g. Beispielprojekt, das die jeweils für BGF und Kosten genannten höheren Mindestwerte erreicht mit nur 2 x 0,5 Punkten, also mit insgesamt 1 Punkt bewertet.

Gehen wir richtig in der Annahme, dass die Angabe der Punktemarge 0-2 falsch ist und auf 0-3 korrigiert werden muss?

**Antwort:**

*Die Unstimmigkeiten im Auswahlbogen wurden korrigiert; der Auswahlbogen wurde am 09.08.2018 auf der Kontakt-Seite des Bewerbungsverfahrens ([www.drost-consult.de](http://www.drost-consult.de)) ausgetauscht.*

**Frage 11:**

Sind die Bewerbungsunterlagen wie in der Bekanntmachung bei D&K drost consult oder wie im Bewerberbogen (S. 1) bei der Handwerkskammer Lübeck einzureichen?

**Antwort:**

*Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 27.08.2018 (14.00 Uhr) bei D&K drost consult GmbH einzureichen. Die Unstimmigkeiten im Bewerberbogen (S. 1) wurden korrigiert; der Bewerberbogen wurde am 09.08.2018 auf der Kontakt-Seite des Bewerbungsverfahrens ([www.drost-consult.de](http://www.drost-consult.de)) ausgetauscht.*

**Frage 12:**

1.) In der Anlage 1B des Bewerberbogens kann der Unterauftragnehmer angegeben werden. Im Feld daneben wird „Die Eigenerklärung zur Bereitstellung der Leistung im Auftragsfalle“ als Anlage 1J gefordert. Ist hier evtl. die Anlage 1H „Eigenerklärung des Unterauftragnehmers zur Leistungsbereitstellung im Auftragsfalle“ gemeint?

2.) Oder ist hiervon gesondert eine selbst zu erstellende Eigenerklärung als Anlage 1J einzureichen?

**Antwort:**

1.) Ja, hier ist die **Anlage 1H** „Eigenerklärung der Unterauftragnehmer zur Leistungsbereitstellung im Auftragsfall“ zu verwenden.

2.) Nein.

**Frage 13:**

Ist der Bewerbungsbogen auch vom Unterauftragnehmer gesondert zu unterschreiben?

**Antwort:**

Nein.